
9279/J XXV. GP

Eingelangt am 18.05.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Peter Wurm
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
betreffend „Steigende Arbeitslosigkeit 2016/2017“

Bei der Arbeitslosigkeit gibt es für Österreich im Gegensatz zur Erholung für EU und Eurozone keine Entspannung. Für 2016 wird ein Anstieg von 5,7 Prozent (2015) auf 5,9 Prozent und für 2017 eine weitere Erhöhung der Arbeitslosenrate auf 6,1 Prozent erwartet. Die EU kann dagegen mit sinkenden Werten aufwarten - von 9,4 Prozent 2015 auf 8,9 Prozent 2016 und auf 8,5 Prozent 2017. Auch die Eurozone kann punkten - von 10,9 Prozent im Vorjahr auf 10,3 Prozent heuer und auf 9,9 Prozent im nächsten Jahr. Österreich liegt damit innerhalb der EU 2016 nur mehr auf Rang fünf - gemessen an den niedrigsten Arbeitslosenraten - und fällt 2017 auf Platz sechs zurück.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

Anfrage

- 1) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den Arbeitsmarkt in Österreich zu stabilisieren?
- 2) Wird es insbesondere zu einer sektoralen Schließung des Arbeitsmarktes kommen?
- 3) Wenn nein, warum nicht?
- 4) Welche finanziellen Mittel werden für diese Maßnahmen für 2017 budgetiert werden?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.